

# dazugehören

# taufefuerjüngliche



# dazugehören



**Birte**

16

Dazugehören bedeutet für mich, dass da einfach Leute sind, die mich akzeptieren. Egal ob ich mit ihnen befreundet bin oder nicht. Also Leute, die nicht über mich lästern und mich nicht ausschließen.



**Hannah**

15

Dazugehören bedeutet für mich, akzeptiert zu werden, respektiert und unterstützt zu werden. Oft geschieht das nicht, wenn Menschen aus meiner Sicht eigentlich mutig sind, indem sie sich trauen anders zu sein! Damit es nicht zum Gruppenzwang kommt, ist es



**Franzi**

16

Es fühlt sich immer gut an, wenn man irgendwo dazugehört. Die beste Erfahrung habe ich mit der Dazugehörigkeit zu den Christen gemacht. Während eines Auslandsjahres habe ich Gottesdienste in verschiedensten Gemeinden besucht und wurde super aufgenommen. Wir wussten: Uns verbindet die Liebe zu Gott. Überall auf der Welt werde ich Gott und seine Gemeinde finden, wenn ich die Augen aufspere. Der Sänger Chris Tomlin hat gesagt: „God doesn't just speak English, he speaks the world“. Besser kann man es nicht formulieren!

wichtig, dass man sich eine eigene Meinung bildet. Aber ich glaube, ein bisschen Gruppenzwang bzw. dem Rest etwas nachmachen ist total normal! Eigentlich kann ich immer so sein, wie ich bin und es ist mir auch wichtig, dass ich mich nicht verstellen muss, um akzeptiert zu werden!



**Lukas**

13

Für mich heißt es, dass ich mich auf Menschen verlassen kann, wo ich weiß, dass sie mich nicht enttäuschen.



**Raphael**

16

Ich bin Christ und das wissen alle und sie akzeptieren es. Manche finden es zwar etwas komisch, aber ich komme sehr gut klar mit den anderen Leuten und ich bin auch ein beliebter Schüler. Wenn andere Menschen ein Problem mit mir oder meiner Persönlichkeit haben, dann ist es schade für sie, aber ich möchte mich nicht verändern, nur damit andere gut von mir denken oder mich cool finden. So zu sein, wie man ist, kommt am besten an.



Hannahs Tauffest





**Jemima**

13

Dazugehörigkeit bedeutet für mich, dass man mich in der Gruppe so annimmt wie ich bin. Gruppenzwang beginnt für mich da, wo man sich verstellen muss, um Freunde zu finden. Dies sind aber keine richtigen Freunde, wie ich finde. (Das hat meine Freundin auch festgestellt, und ich glaube, sie ist froh, dass sie mich immer noch hat.)



**Taufe**

Bei der Taufe wird dem Täufling das Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet. Wie ein Siegel, das sagt: „Du gehörst zu Christus!“

Alle bösen Mächte, die das Leben und die Seele bedrohen könnten, sollen ihre Macht verlieren. Nichts kann wirklich unsere Würde verletzen, denn Gott sieht uns mit liebevollen Augen an.

# Liebe und Freundschaft | Wichtige Menschen



**Mary**

13

Freunde sind, neben der Familie, die wichtigsten Personen in meinem Leben. Ich habe meine Freunde ganz besonders lieb! Meiner besten Freundin erzähle ich ALLES und die ist mir auch echt wichtig! Außerdem haben wir uns trotz ein paar Uneinigkeiten noch nie gestritten! Ja, sie ist mir bei meiner Taufe wichtig!



**Alex**

14

Meine Eltern und Halbgeschwister und Oma und Opa und Freunde und meine erste Freundin sind mir das Wichtigste im Leben. Alle kommen zu meiner Taufe.



**Telse**

13

Ich glaube, Liebe und Freundschaft spielen eine riesige Rolle in meinem Leben. Einen Freund hatte ich schon und dieses Gefühl, sich in die Umarmung „reinfallen“ (das hat etwas von auffangen) zu lassen, war toll. Das Gefühl, in der Klasse keine Freunde zu haben, ist allerdings beängstigend. Ich persönlich habe das Bedürfnis, Außenseitern, Jungs, die immer sehr sehr schnell aggressiv werden und die irgendwelche Probleme haben, die ich eigentlich nicht lösen kann, zu helfen.



**Sophie**

14

Bei meiner Taufe war mir meine Familie sehr wichtig. Außerdem auch meine beiden Paten, denn durch die Taufe sind die beiden mir noch wichtiger geworden. Ich habe mich auch sehr gefreut, dass Teile meiner Familie, die weiter weg wohnen, gekommen sind.



**Gott ist die Liebe**

Gott ist die Liebe;  
und wer in der Liebe bleibt,  
der bleibt in Gott  
und Gott in ihm.

1. Johannes 4, 16





Raphael



Raphaels Song „Rette mich“ findest Du unter: [youtube.com/nordkirche](https://youtube.com/nordkirche)

# So sein wie ich bin



## Ich bin wunderbar gemacht

Herr, Du erforschst mich  
und kennst mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;  
du verstehst meine Gedanken von ferne. ...

Ich danke Dir dafür,  
dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke;  
das erkennt meine Seele.

Psalm 139, 1, 2 und 14



## Franzi

16

Jesus weiß, wie es in meinem Leben aussieht  
und da ist es egal, ob ich im feinsten Kleid  
oder in der Jogginghose komme.



## Jemima

13

Meine Freundinnen und auch meine ganze  
Familie nehmen mich so wie ich bin (obwohl  
sie öfters von mir verlangen, mich erwachsen  
zu benehmen:))



**Clara**

15

Es gibt nur wenig Orte, an denen es möglich ist, so zu sein wie man wirklich ist. Bei Freunden ist man ziemlich frei, aber uneingeschränkt bin ich nur in meinem eigenen Zimmer, wo ich meine Ruhe habe. Auch vor meiner Familie bin ich nie richtig Ich.



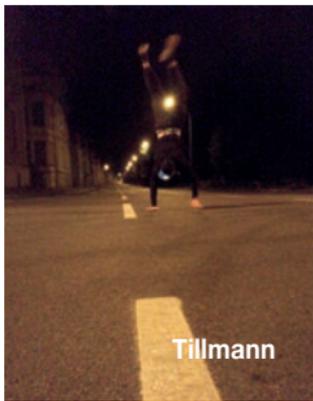
**Sophie**

14

Bei meinen Freunden und bei meiner Familie kann ich so sein wie ich bin. Sie kennen mich von jeder Seite. Ich hoffe auch, dass ich auf diese Menschen ganz besonders zählen kann, wenn es mir schlecht geht. Natürlich können sie auch auf mich zählen!



Tillmann



**Birte**

16

Ich bin immer so wie ich bin. Manchmal ein bisschen mehr verrückt als sonst, aber ich verstelle mich nie. Auch wenn es anderen nicht unbedingt passt wie ich bin, denke ich nicht, dass ich mich wegen denen verändern sollte.



**Tillmann**

17

Für einige ist das ja schwieriger, wenn die anders sind, aber in der Kirche kann man genau so sein. Im Alltag, da wird man in Formen gequetscht, wie man sein soll, zumindest wenn man älter ist, gibt es viele Vorschriften.

# Gott und Glaube



**Franzi**

16

Gott liebt mich. Der Glaube daran trägt mich durch jeden Tag. Wenn es mir schlecht geht, rufe ich mir das in Erinnerung und meine Stimmung wird sofort besser.



**Sophie**

14

Gott sagt nicht, dass etwas gut oder schlecht war. Ich habe das Gefühl, dass er da ist und ein Auge auf mich wirft und mich beschützt. Außerdem habe ich das Gefühl, dass er mir helfen kann.



**Svantje**

15

Gott und Glaube geben mir in schwierigen Situationen Halt. Ich kann mit jemandem reden, ohne dass ich ‚verurteilt‘ werde.



**Birte**

16

Ich vertraue nicht so darauf, dass Gott immer bei mir ist und mir hilft und so. Ich denke, meinen Weg kann ich auch alleine finden. Ich glaube auch nicht unbedingt an alles, was in der Bibel steht. Aber ich glaube, dass es Gott geben muss, irgendjemanden, der all das erschaffen hat. Und ich gehöre eben zu Gottes Schöpfung dazu, also habe ich mich taufen lassen.





**Jemima**

13

Gott ist schon fast wie ein Freund für mich, nur dass ich ihn ab und zu auch mal vergesse.



**Weil ich dich liebe**

..., weil du in meinen Augen so wertgeachtet und auch herrlich bist und weil ich dich liebe.

Jesaja 43, 4



**Taufspruch**

Wer getauft wird, sucht sich ein Bibelwort als Taufspruch aus. Einen Satz, der wichtig ist und durch das Leben begleiten kann:

[www.taufspruch.de](http://www.taufspruch.de)



Sophie

# Dunkles | Angst | Krisen



**Tillmann**

17

Man kann sich in Schwierigkeiten an Gott wenden und man weiß, dass man wo dazu gehört. Wenn man jemanden hat, an den man sich wenden kann, dann kann man das ertragen.



**Sophie**

14

Am meisten berede ich solche Themen mit meinen Eltern. Wenn ich aber nur darüber nachdenke und ich rede, dann habe ich das Gefühl, dass Gott mir dann quasi zuhört, auch wenn ich nur denke und keine Worte benutze.



**Franzi**

16

Als mein Opa starb, war ich allein im Ausland. Der Anruf hat mich total geschockt und sprachlos gemacht. Als mir dann jemand erzählte, wie Jesus über den Tod von Lazarus getrauert hat, wusste ich, dass Jesus mich versteht. Mehrmals täglich habe ich zu ihm gebetet. Er hat mir tröstende und helfende Menschen geschickt.



**Jemima**

13

Ich rede mit denen, denen ich vertraue. (Manchmal quatsche ich auch mein Meer-schweinchen voll.)



**Raphael**

16

Bei Jesus hat der Tod keine Chance und auch die Dunkelheit flieht vor ihm. Aber ich habe gespürt, dass das Licht im Dunkeln am meisten scheint. Und irgendwann ist das Licht so stark, dass es stärker ist als die Dunkelheit.



**Licht**

Bei der Taufe wird eine Taufkerze angezündet. Jesus sagt:  
„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Johannes 8, Vers 12

Für dieses Licht ist die Taufe ein Zeichen. Die Taufkerze erinnert an den Tag der Taufe.



**Clara**

15

Wasser hat für mich viele Bedeutungen. Für mich steht es für Weite und unendliche Möglichkeiten, aber auch für Tiefe und Unruhe, es kann ganz ruhig sein, aber auch toben, entweder man schwimmt oder geht unter. Es hat so viele Facetten. Aber am wichtigsten finde ich, dass es rein ist und wenn alles ruhig ist, man sein Spiegelbild sieht, sich selbst im Wasser erkennen kann.



**Wasser**

Dreimal wird bei der Taufe Wasser über den Kopf gegossen: getauft wird auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.



# Ist jedes Ende ein neuer Anfang?



**Svantje**

15

Ich finde, das ist so. Es gibt ein Lied „Abschied heißt was Neues kommt“, da ist mir klar geworden: egal wo man wegfährt, man hat immer ein neues Ziel vor Augen.



**Raphael**

16

Ich finde, dass Krisen einfach dazugehören. Ohne Zweifel kann der Glaube nicht wachsen. Und Gott hat uns schließlich einen Verstand gegeben, mit dem wir uns Gedanken machen können und auch so ziemlich alles hinterfragen. In Krisenzeiten fühlt man sich meist von Gott verlassen oder hat im Moment nicht



Svantje

so wirklich Lust auf Gott. Aber diese Zeiten gehen auch vorbei und danach sind wir im Glauben gewachsen und auch wir selbst sind reifer geworden.



### Fürchte dich nicht!

Gott sagt: Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!  
Wenn du durchs Wasser gehst,  
will ich bei dir sein,  
dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen;  
und wenn du durchs Feuer gehst,  
sollst du nicht brennen,  
und die Flamme soll dich nicht versengen.

Jesaja 43, Vers 1 und 2



### Name

Bei der Taufe wird der Name des Täuflings genannt. Nicht als Namensgebung, denn seinen Namen hat sie oder er ja längst schon. Sondern als Zusage, dass der Name eingeschrieben wird in das Buch des Lebens.



# Wird mit der Taufe etwas anders?



**Svantje**

15

Es gibt mir eine gewisse Sicherheit, denn ich weiß, dass da immer jemand ist, mit dem man reden kann, dass man immer in die Kirche gehen kann und sich dort aufgehoben fühlen kann. Mein Charakter verändert sich dadurch aber nicht, und ich finde das sollte es auch nicht.



**Alex**

14

Dass ich an Gott glaube, dass er immer für mich da ist und mir hilft. Das bedeutet für mich, ein Christ zu sein.



**Hannah**

15

Ich glaube, ich bin etwas stärker in meinen Entscheidungen geworden und habe einen ganz anderen Bezug zur Kirche und zu Gottesdiensten. Ich habe mich selber sonst nicht großartig verändert, sondern es wurden mir ‚weitere Türen‘ geöffnet in meinem Leben. :)



Hannah



**Franzi**

16

Im Hinblick auf meine Zukunft bin ich viel gelassener geworden. Noch habe ich keinen blassen Schimmer, was ich nach der Schule machen will, aber eines steht fest: Ich will mich für Gott einsetzen. Und der wird mir auf der Suche nach meinem Platz in der Welt helfen.



**Raphael**

16

Es bedeutet, dass ich meinen Alltag mit Jesus leben will und meinen Freunden und Mitmenschen möglichst viel von Jesus zeigen möchte, auch durch meine Art wie ich lebe und durch diese Hoffnung in mir, auch wenn es Situationen gibt die hoffnungslos erscheinen. Und ich bitte Gott darum, dass er mir hilft, im Alltag mit ihm zu leben in jeder Situation.



Franzi



## Segen

Wer getauft wird, der wird gesegnet: Segen ist die Kraft von Gott, die uns mit ihm verbindet in allen Höhen und Tiefen des Lebens. Trotz allem, was manchmal dagegen sprechen mag.

Gott sagt:  
Du sollst gesegnet sein  
und selber zum Segen werden  
für andere.



## Taufe

Wenn Du darüber nachdenkst, ob Du Dich taufen lässt, dann wende Dich am besten an eine/n Pastor|in oder Diakon|in. Mit ihr|ihm kannst Du alle Fragen dazu klären. Mit 14 Jahren bist Du religionsmündig. Du darfst alleine über Deine Taufe entscheiden. Es ist gut, wenn Du mit Deinen Eltern darüber reden kannst. Du kannst natürlich auch Freundinnen und Freunde fragen, die schon getauft sind.

Wenn Du älter als 14 Jahre bist, brauchst Du eigentlich keine Paten. Du kannst trotzdem jemanden darum bitten. Es ist schön, wenn Du jemanden zum Reden hast und bei Deiner Taufe vertraute Menschen mit Dir feiern.

## IMPRESSUM

### Für O-Töne und Fotos danken wir herzlich:

Alex (14), Birte (16), Clara (15), Franzi (16), Hannah (15), Jemima (13), Lukas (13), Mary (13), Raphael (16), Sophie (14), Svantje (15), Telse (13) und Tillmann (17).

### Herausgeber:

© Amt für Öffentlichkeitsdienst  
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland  
Königstraße 54  
22767 Hamburg  
Tel. 0 40 | 306 20 – 11 00  
[info@afoe.nordkirche.de](mailto:info@afoe.nordkirche.de)



### Konzept, Text und Redaktion:

Anne Christiansen, Hamburg (verantwortlich)  
Johanne Hannemann, Kiel  
Christian Höser, Güstrow  
Andreas Wandtke-Grohmann, Hamburg  
Margrit Wegner, Lübeck  
Martin Wiesenberg, Greifswald

### Gestaltung:

Andreas Salomon-Prym

### Druck:

Druckzentrum Neumünster

### Verlag und Bestellungen:

Lutherische Verlagsgesellschaft mbH  
Tel. 04 31 | 55 77 - 92 85  
Fax. 04 31 | 55 77 - 92 92

[www.kirchenshop-online.de](http://www.kirchenshop-online.de)  
[www.komm-webshop.de](http://www.komm-webshop.de)

1. Auflage, 2012



[www.ratgeber-taufe.de](http://www.ratgeber-taufe.de)  
[www.taufefuerjugendliche.de](http://www.taufefuerjugendliche.de)  
[www.facebook.com/taufefuerjugendliche](https://www.facebook.com/taufefuerjugendliche)